

Regrowing



Heute Morgen entdeckte ich beim Gießen meiner Zimmerpflanzen, dass meine Erdbeerpflänzchen sprießen und insgesamt konnte ich zwei, nein drei klitzekleine Pflänzchen erkennen, wobei es ein Wunder war, dass ich dazu kein Mikroskop brauchte. Ich war stolz auf mich, weil ich zuvor noch nie so etwas ausprobiert hatte und ich kaum vermutet hatte, dass die Erdbeerkerne, die ich vor zwei Wochen durch das Häuten von Erdbeeren hochwissenschaftlich gewonnen und dann mit etwas Erde in einem Blumentopf begraben hatte, wirklich zu Sprösslingen werden würden. Nun muss ich nur noch aufpassen, dass ich die Pflänzchen auch weiterhin regelmäßig gieße, naja wie meine Mutter immer zu sagen pflegt, ist Weihnachten auch regelmäßig, also wäre es wohl genauer zu sagen, dass ich aufpassen sollte, dass die Pflänzchen nicht komplett austrocknen und zu Staub zerfallen.

Ehrlich gesagt, finde ich es ganz cool, aus Gemüse- und Obstresten Zimmerpflanzen zu ziehen. Es macht gute Laune, man muss nicht unnötig viel Geld für Pflanzensamen aus Gartenzentren ausgeben und im Endeffekt hast du ein kleines Pflänzchen, welches du pflegen kannst oder eher pflegen musst, sonst wird es nämlich sehr wahrscheinlich „ins Gras beißen“. Aber keine Sorge, wenn ich es sogar schaffe, den Großteil meiner Zimmerpflanzen irgendwie am Leben zu halten, dann du sicher auch.

Ich habe bisher nur ein paar Kakteen verloren, wobei ich ziemlich sicher bin, dass die Kakteen von Anfang an eine schwere Zeit bei mir hatten. Als ich die Kakteen neu bekommen hatte, hatte sich eine Freundin leider vollkommen in die Kakteen gesetzt und es war ein dunkler Tag, nicht nur für den Hintern meiner Freundin, der die ganzen Stacheln entwendet hatte, sondern auch für meine kleinen Kakteen, die danach mit einer Stachelglatze leben mussten. Positiv könnte man daran aber nur sehen, dass *ich* mich niemals an ihnen stach.

Meine persönlichen Favoriten für das Regrowing sind:

- Erdbeeren (offensichtlichermaßen)
- Äpfel
- Mango
- Minze
- Avocado
- Rosen

Bei Erdbeeren und Äpfeln muss man nur die Kerne sammeln und in Erde einpflanzen. Es gilt immer: Je größer die Samen, desto tiefer solltest du sie in die Erde einbetten. Außerdem ist es besonders beim Keimen für die Pflanzen wichtig, dass sie durchgehend genug und gleichmäßige Feuchtigkeit haben. Also ist es empfehlenswert, den Topf mit etwas Lichtdurchlässigem abzudecken. Ich würde außerdem gerne anmerken, dass es durchaus natürlich ist, dass die Erde beim Pflanzen von Erdbeeren oben Schimmel entwickelt, da das „Erdbeerfleisch“, welches um die Kerne herum liegt, verwest. Ein weiterer Tipp wäre, dass du die eingepflanzten Apfelkerne zuerst an einen kühlen Ort stellst, da diese zur kalten Jahreszeit in der Natur ausgesät werden und erst im Frühling sprießen. Also könntest du den Topf nach

ca. zwei Woche im Kühlen zu deinen anderen Pflanzen stellen. Ist es nicht erstaunlich, dass die Kerne Temperaturen wahrnehmen können?

Bei Mango und Avocado sammelst du die Kerne. Entferne bei der Mango zuerst die äußere Kernhülle. Umwickle die Kerne mit einem feuchtem Papiertuch, umschließe sie in einer Plastiktüte und bewahre sie an einem kühlen, schattigen Ort auf. Dann sollten die Kerne sprießen und bereit sein in Wasser weiter Wurzeln zu entwickeln. Sobald die Mango eine kräftige Wurzel hat, sollte man sie in Erde umpflanzen. Die Avocado dagegen kann lange in Wasser wachsen.

Bei Minze und anderen Kräutern ist die beste Methode des Regrowings diese: Du schneidest einen Minzzweig ab, entfernst die unteren Blätter und stellst den Zweig in Wasser, bis sich Wurzeln bilden. Dann kannst du die Jungpflanze in Erde eintopfen.



Schließlich kannst du auch Rosen, die du geschenkt bekommen hast, einpflanzen, indem du die Kartoffel-Methode anwendest: Die Kartoffel-Methode beschreibt einen Vorgang, bei dem man einen 10 Zentimeter langen Abschnitt von einer Rose an einem Ende mit etwas Honig versieht und in eine Kartoffel steckt. Ja, eine Kartoffel. Kartoffeln bieten nämlich genug Feuchtigkeit und Nährstoffe für die Wurzeln, so dass du dir nicht ganz so viel Stress mit der Bewässerung machen musst. Diesen Rosenabschnitt samt Kartoffel pflanzt du nun auch wieder in die Erde und kannst auf einen Rosenbusch hoffen.

Regrowing macht viel Spaß und ist nicht schwierig, also - finde ich - gibt es keinen Grund, nicht mit Apfel- oder Avocadokernen usw., die man normalerweise auch nicht konsumieren würde, zu experimentieren.

- Amelie Amberger